

Gliederung

A. Einleitung

1. Schadenbeispiele aus dem Mittelstand
2. Besonderheiten bei der Regulierung von Produkthaftpflichtschäden

B. Sachverhaltsermittlung

1. Fallbeispiele
Trockenofen / Lakritzschnecken / Kalkmehl / Mountainbikelenker / Fertigbeton
2. Arten der Informationsgewinnung
(Fragenkatalog, Unterlagen, Ortstermin, Sachverständigeneinsatz), Kontakt zum Vermittler, der VN und der AS
3. Informationen zur Verantwortlichkeit dem Grunde nach: Rahmenvertrag, QSV, technische Zeichnung, DIN-Norm, Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung, Erstreklamation, Reklamationskorrespondenz, Schadengutachten, Fotos, Laborberichte, 8D-Report
4. Prüfaspekte: genaue Vertragskette, konstruktive Verantwortung, geschuldete und gelieferte Qualität, Warenausgangskontrollen, Wareneingangskontrollen, Erkennbarkeit des Mangels
5. Informationen zur Verantwortlichkeit der Höhe nach: vorliegende Forderungen, Prüffähigkeit, Plausibilität, Angemessenheit der Maßnahmen, Schadenminderungsmöglichkeiten, Wertverbesserungen
6. Fachtechnische Informationen mit Deckungsrelevanz: primäre Risikobeschreibung, Zeitpunkt des Versicherungsfalls, Serienschäden, Vorsatz/Kenntnis der VN, mangelhafte Erprobung, Abgrenzung zu Rückruf
7. Fachtechnische Informationen zur Regressprüfung

C. Haftungsprüfung

1. Haftungsprüfung anhand von Fallbeispielen
Gartenhäcksler / Weichmacher in Elektrokabel / Mehrwegflaschen / Verzinkungsspray / Knetmaschine
 - a. Darlegungs- und Beweislast
 - b. Haftung nach ProdHG
 - c. Haftung bei „zugesicherten“ Eigenschaften
 - d. Haftung des Händlers
 - e. Regelverjährung
 - f. Verjährung des Schadenersatzanspruchs bei verlängerten Gewährleistungsfristen
 - g. Bedeutung von Qualitätssicherungsvereinbarungen
 - h. Bedeutung von AGB; widersprechende AGB
 - i. Verspätete Mängelrüge, § 377 HGB
 - j. Mitverschulden, § 254 BGB

2. Haftung der Höhe nach

- a. Anforderungen an Nachweise zur Schadenhöhe
- b. Referenzmarktprinzip
- c. Vertragliche Haftung vs. gesetzliche Haftung
- d. Berechnung von Ausfallschäden; Ausfallschäden bei mehrstufigem Warenabsatz
- e. Haftung für Gewinnanteile
- f. Haftung für Gemeinkosten

D. Deckungsprüfung

1. Deckungsprüfung anhand von Fallbeispielen
Gewächshausbeheizung / Feuerlöschanlage / Silikonbrustimplantate / Reifenschaden / Segelflugzeug
2. Zuordnung des Schadens zur Deckung
3. Gegenstand der Produkthaftpflichtversicherung
4. Vertragserfüllung und Schadenersatz
5. Zeitliche Begrenzung der Deckung
6. Versicherungsfalldefinition
7. Serienschäden
8. Versichererwechsel in laufender Schadensserie
9. Wesentliche Ausschlüsse: Vorsatz, mangelhafte Erprobung, Rückruf
10. Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten (Kenntnis möglicher Ansprüche)
11. Risikoerhöhung/Risikoerweiterung/Neue Risiken

E. Regulierung

1. Berechnung der Entschädigung
2. Freistellung des VN bei berechtigten Ansprüchen
3. Abwehr unberechtigter Ansprüche unter Berücksichtigung des Kundeninteresses
4. Fehlende Deckung: „Wie sag ich´s meinem Kunden?“
5. Sonderthemen:
 - a. Wegfall des Anerkennungs- und Befriedigungsverbots
 - b. Abtretung des Freistellungsanspruchs an den Geschädigten
 - c. Insolvenz des VN

F. Regress

1. Regressvorbereitung
2. Regress gegen Zulieferer
3. Regress außerhalb der Vertragskette
4. Regress ins Ausland